

Medienmitteilung

Luzern, 19. Oktober 2021

Im Rahmen der Winteruniversiade 2021 findet eine wissenschaftliche Weltkonferenz statt

Am 13. und 14. Dezember 2021 findet während der Winteruniversiade 2021 die Weltkonferenz des internationalen Hochschulsportverbandes FISU statt. Neben Swiss Olympic Exekutivrats-Mitglied Dr. Martina van Berkel, der ETH-Rektorin Prof. Dr. Sarah Springman, der Projektleiterin Frauen und Spitzensport bei Swiss Olympic Maja Neuenschwander und Sportwissenschaftler Prof. Dr. Andreas Küttel werden internationale Forscherinnen und Forscher an die Universität Luzern reisen, um über das Schwerpunktthema «Herausforderungen und Chancen des Sports in der modernen Gesellschaft» zu diskutieren.

Die Winteruniversiade findet vom 11. bis 21. Dezember 2021 in der Zentralschweiz und Graubünden statt. Es ist der grösste Multisport-Anlass für Studierende im Winter. Universiaden verbinden Wettkampfsport auf hohem Niveau mit Bildungsaspekten. Im Rahmen des Anlasses organisieren die Universität Luzern, die Pädagogischen Hochschulen Luzern, Zug und Schwyz, die Fachhochschulen Luzern und Graubünden sowie die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen eine wissenschaftliche Konferenz. Die FISU-Weltkonferenz für Innovation, Bildung und Sport findet vom 13. und 14. Dezember 2021 statt. Der Schwerpunkt der Konferenz liegt auf dem Thema «Herausforderungen und Chancen des Sports in der modernen Gesellschaft». Forscherinnen und Forscher werden dabei zu den Teilthemen Duale Karriere, Digitalisierung und Frauen im Spitzensport referieren und diskutieren. «Für unsere Partnerhochschulen ist die Winteruniversiade 2021 eine Chance, um den Bildungsstandort Luzern-Zentralschweiz sowie Graubünden in die Welt hinauszutragen», sagt Patrick Udvardi, Leiter Hochschulprojekte.

Internationale Referentinnen und Referenten nehmen teil

Das Programm sieht vor, dass Referentinnen und Referenten ihr Wissen zu jedem Teilthema in Vorträgen weitergeben und anschliessend eine Podiumsdiskussion führen. Dabei kommen namhafte Referentinnen und Referenten von Universitäten aus der ganzen Welt zu Wort. Dr. Marianne Meier vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) in Bern wird im Rahmen einer interaktiven Buchpräsentation zum Thema Vorbild und Vorurteil im Spitzensport referieren. Für ein Referat zum Thema Frauen im Spitzensport konnte Dr. Jessica Piasecki gewonnen werden. Dr. Piasecki ist eine britische Langstreckenläuferin und Dozentin und Forscherin an der Nottingham Trent Universität.

Gold Partner



Host Federation



Event Owner



Prof. Dr. Tim Ströbel wird zum Thema digitale Plattformen im Sport vortragen. Tim Ströbel ist Professor für Marketing und Sportmanagement an der Universität Bayreuth. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Markenführung und digitale Transformation. Über die duale Karriere wird Prof. Dr. Paul Wylleman sprechen. Der Professor der Vrije Universität Brüssel lehrt Sportpsychologie und ist Leiter der Abteilung Spitzensport und Studium. Zudem betreut Prof. Dr. Paul Wylleman jeweils die niederländische Delegation an Olympischen Spielen als Psychologe – zuletzt diesen Sommer in Tokio.

Weltklasse-Athletinnen und -Athleten aus der Schweiz sind dabei

Aus Schweizer Sicht stechen vier ehemalige Weltklasse-Athletinnen und -Athleten heraus:

- Dr. Martina van Berkel, ehemalige Spitzen-Schwimmerin, Mitglied des Swiss Olympic Exekutivrats und Mediaökonomin,
- Prof. Dr. Sarah Springman, ehemalige Spitzen-Triathletin und heutige ETH-Rektorin,
- Maja Neuenschwander, ehemalige Spitzen-Leichtathletin und Projektleiterin Frauen und Spitzensport bei Swiss Olympic sowie
- Prof. Dr. Andreas Küttel, ehemaliger Spitzen-Skispringer und Sportwissenschaftler.

«Martina van Berkel und Andreas Küttel werden uns als Podiumsgäste spannende Einblicke in die Erfahrungen von ehemaligen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern geben, wenn es um die Herausforderungen und Möglichkeiten dualer Karrieren geht», erklärt Dr. Hannah Mormann, Soziologin und wissenschaftliche Projektleiterin der Konferenz bei der Winteruniversiade 2021, und führt aus: «Persönlich interessiert es mich sehr, zu erfahren, welchen Herausforderungen sie begegnet sind.»

Einbindung von Studierenden ist zentral

Neben den renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kommen auch Studierende in den Genuss der Konferenz. Neben der Teilnahmemöglichkeit konnten Studierende ihre Forschungsprojekte rund um die Themen der Weltkonferenz einreichen. Ausgewählte Projekte werden während dem zweitägigen Event vorgestellt und die besten Arbeiten prämiert. Bereits im Vorfeld der Winteruniversiade haben Studierende in verschiedenen Projekten für die Winteruniversiade mitgearbeitet. So wurden beispielsweise das Maskottchen oder die Medaillen von Studierenden der Hochschule Luzern gestaltet oder eine Studierende der Fachhochschule Graubünden hat untersucht, ob die Durchführung der Short Track Speed Skating Wettkämpfe an der Winteruniversiade 2021 einen Anstoss für ein Talent Transfer Projekt bildet.

Gold Partner



Host Federation



Event Owner



«Für uns ist die Einbindung von Studierenden zentral», sagt der Leiter Hochschulprojekte Patrick Udvardi und erklärt weiter: «Dieser Event ist eine einzigartige Chance. Wir möchten, dass so viele Studierende wie möglich profitieren können.»

Die Winteruniversiade

Die Winteruniversiade ist nach den Olympischen Spielen der grösste Multisport-Anlass im Winter. 2021 findet die 30. Austragung dieses einzigartigen Anlasses in der Zentralschweiz und Graubünden statt. Die Durchführung ist ein gemeinsames Projekt der sechs Zentralschweizer Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug sowie der Stadt Luzern. Das Programm vom 11. bis 21. Dezember 2021 besteht aus zehn Sportarten, welche an acht Austragungsorten stattfinden. Rund 1600 Studierende zwischen 17 und 25 Jahren von über 540 Hochschulen aus 50 Ländern werden dabei in der Schweiz erwartet. Universiaden finden seit 1959 alle zwei Jahre im Winter und im Sommer statt und werden vom internationalen Hochschulsportverband FISU an den nationalen Hochschulsportverband des Austragungslandes und das verantwortliche Organisationskomitee vergeben. Swiss University Sports ist Mitglied der FISU und für die Selektion der Schweizer Athletinnen und Athleten an Universiaden zuständig.

Bildmaterial sowie weitere Informationen zur Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 finden Sie unter: www.winteruniversiade2021.ch

Medienkontakt

Isabelle Klein
Projektleiterin Kommunikation
Winteruniversiade 2021
isabelle.klein@winteruniversiade2021.ch
Telefon: 041 318 37 75

Gold Partner



Host Federation



Event Owner



Die Organisatoren der Winteruniversiade 2021 können auf starke Partner zählen.

Gold Partner



Silber Partner



Bronze Partner



Medical Partner



Supporting Partner



Foundation Partner



Hochschul Partner



Sport Partner



Öffentliche Partner



Media Partner

